

# Auszeichnung für eine Leidenschaft

**Engagement** Es war eine Überraschung als Manfred Kurtenbach erfuhr, dass er von der Stadt Bergisch Gladbach für sein langjähriges Engagement im Schäferhundeverein Schildgen ausgezeichnet werden soll. Bürgermeister Lutz Urbach überreichte Kurtenbach bei der Jahreshauptversammlung des Vereins die Ehrennadel in Silber. „Das ist eine tolle Wertschätzung und eine Anerkennung für unseren Sport“, freut sich Kurtenbach, den die Auszeichnung stolz macht, denn er habe sie für etwas bekommen, was er mit Leidenschaft gern tut.

Seit fast 40 Jahren ist Manfred Kurtenbach Mitglied im Gladbacher Schäferhundeverein und Helfer im sogenannten Schutzdienst. 2002 übernahm er den

„**Uns geht es vor allem darum, Spaß mit den Hunden zu haben**“

**Manfred Kurtenbach,**  
Vorsitzender des SV OG Schildgen

Posten des ersten Vorsitzenden. „Angefangen hat das Ganze, als ich 1980 einen Welpen bekommen habe. Da habe ich mich im Verein angemeldet“, erzählt der 63-Jährige. Im Hundeverein gehe es darum, Mensch und Hund als Team zusammenzubringen und die Hunde gleichzeitig in verschiedenen Bereichen auszubilden. Dass der Hundesport bei vielen verpönt sei, findet Kurtenbach schade: „Uns geht es vor allem darum, Spaß mit den Hunden zu haben.“

Jede Woche treffen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Schildgen zu Trainingsstunden mit ihren Vierbeinern. Im Schäferhundeverein sind längst alle Hunderassen willkommen. Beim Training werden die Hunde geschult, mit ihren Besitzern zusammenzuarbeiten. Beim allgemeinen Gebrauchshundesport lernen sie zunächst Verträglichkeit mit anderen Hunden, auf Kommandos zu hören, Fahrten aufzunehmen, und später den Schutzdienst, wo Kurtenbach als lizenziertes Trainier auch selbst ausbildet. Beim sogenannten „Agility“-Sport trainieren Hund und Besitzer unterschiedliche



Mit seiner Schäferhündin Amy hat Manfred Kurtenbach im Schäferhundeverein bereits viele Prüfungen erfolgreich absolviert. Seit neun Jahren gehört die Hündin zur Familie.  
Foto: Arlinghaus



Auf dem Hundeübungsplatz der Ortsgruppe Schildgen wird unter anderem der Schutzdienst trainiert.  
Foto: Luhr

Übungen in Form eines Parcours. Für Kurtenbach ganz wichtig: Schritt für Schritt und nur mit Spaß. Er betont: „Mein Hund ist kein Sportgerät und wird nie gezwungen, etwas zu machen, was er nicht möchte. Außerdem bilden wir ja auch die Besitzer aus. Es geht immer um das Miteinander. Wenn ein Hund Vertrauen zu seinem Besitzer hat, dann hat er auch Spaß am Hundesport.“

Um das Training mit einem gewissen Reiz zu versehen, finden regelmäßige Prüfungen statt, an denen die Mitglieder des Vereins mit ihren Hunden teilnehmen können. Die besten Teilnehmer können sich für Wettbewerbe auf Landesebene und für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Der Verein hat eine festgelegte Prüfungsordnung, nach der sich die Trainings richten. Kurtenbach: „Gerade in Bezug auf Prüfungen ist es mir wichtig, nicht nur Dinge von meinem Hund zu verlangen, sondern ihm auch zu helfen. Die Hunde haben natürlich auch bestimmte Erwartungen. Sie möchten belohnt werden, wenn sie etwas leisten. Das können Leckerchen, Worte oder gemeinsame Spiele sein.“

Hündin Amy spitzt die Ohren. Seit neun Jahren gehört die schwarze Schäferhündin zur Familie Kurtenbach und hat bereits sämtliche Prüfungen erfolgreich bestanden. Im Alter hat die Hündin nun Arthrose bekommen. Auf den Platz nimmt sie Manfred Kurtenbach nicht mehr mit, denn das wäre zu anstrengend.

Sein Engagement betreibt Manfred Kurtenbach mit Leib und Seele. „Ich war schon immer tierlieb und gerne draußen in der Natur. Es macht mir Spaß mit Menschen und Tieren zu arbeiten. Für mich war das immer ein Hobby und das größte Dankeschön ist für mich, den Werdegang der Hunde zu beobachten“. In seine Arbeit mit den Hunden steckt der 63-Jährige viel Zeit, hat sein ehrenamtliches Engagement aber zu keiner Zeit bereut. „Ich bin einfach gern auf dem Platz“, sagt er. Die silberne Nadel der Stadt wird Kurtenbach in Ehren halten.

## VEREINSGESCHICHTE

**1971 wurde** die Ortsgruppe Schildgen des Vereins für Deutsche Schäferhunde von Martin Münchhausen, einem ehemaligen Diensthundeführer bei der Polizei, gegründet. Die Ortsgruppe gehört der Hauptgeschäftsstelle in Augsburg an, welche insgesamt 200 Ortsgruppen führt. Schildgen ist eine der größten Gruppen. 2002 übernahm Manfred Kurtenbach in Gladbach den Vorsitz. Aktuell zählt die Ortsgruppe Schildgen knapp 40 Mitglieder. (lth)